

Ulrich Kaiser

# Vom Notenlesen zum Blattsingen

Liederheft





# Inhaltsverzeichnis

Schmetterling .....	2
Winterlied .....	3
Notenkrimi .....	4
Tonleiterlied .....	6
ABC-Lied .....	7
Verwechslungslied .....	8
Notenwerte-Rap .....	10
Pausenlied .....	11
Rhythmus-Kanon .....	12
Haydn-Lied mit dem Grundschatz .....	13
Traumlied .....	14
Begrüßungslied .....	15
Die Quinte .....	16

## Musikalische Merksätze

<b>Nr. 1</b> Legato / Staccato .....	18
<b>Nr. 2</b> Chorschritzen .....	18
<b>Nr. 3</b> Wiederholung / Sequenz .....	18
<b>Nr. 4</b> Moll / Dur / Chromatik .....	18
<b>Nr. 5</b> Unisono .....	18
<b>Nr. 6</b> Stimmlagen .....	19
<b>Nr. 7</b> C-Dur-Tonleiter .....	19
<b>Nr. 8</b> Halbtonschritte .....	19
<b>Nr. 9</b> „Aha!“ .....	19
<b>Nr. 10</b> Enharmonische Verwechslung .....	19
<b>Nr. 11</b> A cappella .....	20
<b>Nr. 12</b> Grundton .....	20
<b>Nr. 13</b> Tonleiterstufen .....	20
<b>Nr. 14</b> Tonleiterstufen mit Grundtonwiederholung .....	20
<b>Nr. 15</b> Intervalle aufwärts .....	20
<b>Nr. 16</b> Intervalle abwärts .....	21
<b>Nr. 17</b> Quintenzirkel .....	21
<b>Nr. 18</b> Grundsätze .....	21
<b>Nr. 19</b> Punktierung / Synkope .....	21
<b>Nr. 20</b> Taktarten .....	22
<b>Nr. 21</b> Crescendo / Decrescendo .....	22
<b>Nr. 22</b> Lautstärke .....	22
<b>Nr. 23</b> Ritardando / Fermate .....	22
Fachbegriffe aus der Chorprobe .....	23
Übungsblatt Melodien vergleichen .....	24
Beispieleiten Übungsblock .....	26

# Schmetterling

Text / Melodie: Ulrich Kaiser



Ansichtsexemplar

# Winterlied

Text: Hoffmann von Fallersleben /  
Leander John (7 Jahre)  
Melodien (Dur): trad.  
Bearbeitung: Ulrich Kaiser

Al - le Vö - gel war'n schon da, al - le Vö - gel, al - le.

1.\* 2.

Al - le Vö - gel war'n schon da, al - le Vö - gel, al - le.

5

Welch ein Sin - gen, Mu - si - zern, Pfei - fen, Zwi - schern, Ti - ri - liern!

Welch ein Sin - gen, Mu - si - zern, Pfei - fen, Zwi - schern, Ti - ri - liern!

9

Win - ter will nun ein - mar - schiern, bringt uns Eis - kris - tal - le.

Win - ter will nun ein - mar - schiern, bringt uns Eis - kris - tal - le.

\*Das Lied kann – ohne Oberstimme – als zweistimmiger Kanon gesungen werden (auch in Dur).  
Die Oberstimme in Dur gilt als traditionell. Ein Urheber konnte nicht ermittelt werden.

# EINBRUCH IM



## Ein Notenkrimi\*

Der <sup>2</sup> Kommissar <sup>3</sup> ist mal wieder unterwegs nach <sup>4</sup> , um

<sup>5</sup> einen neuen Fall zu lösen. Als er am Tatort ankommt, staunt er nicht schlecht: <sup>6</sup>

<sup>7</sup> „Zur <sup>8</sup> “ ist total verwüstet. Überall liegt zerbrochenes Geschirr.

Die <sup>9</sup> aus dem Kamin ist überall verstreut. - „Kommissar <sup>10</sup> ! Endlich sind

Sie <sup>11</sup> !“, ruft die Kellnerin, die die <sup>12</sup> gerade zurück ins <sup>13</sup> legt.

„Was war los, Frau...?“ „Nun, Sie mich <sup>14</sup> . Ich <sup>15</sup> immer früh los.

<sup>16</sup> aufgeschlossen, <sup>17</sup> durch, wie jeden Morgen, und sehe sofort:

Hier <sup>18</sup> ein Einbruch!“ „<sup>19</sup> ! Haben Sie nachgesehen, ob Geld fehlt?“

„<sup>20</sup> ich sofort getan. <sup>21</sup> ist alles noch <sup>22</sup> . Wenn der

<sup>23</sup> dieses Chaos sieht!“ „<sup>24</sup> Sie die Spuren verwischen, setzen Sie sich

lieber. - Was befindet sich hinter dieser Tür?“ „<sup>25</sup> “, antwortet <sup>26</sup> .

Ansichtsexemplar

27 „Haben Ihre  die Angewohnheit, ihr Aquarium zu verlassen und im  28

herumzuschwimmen?“, ruft  29 . Aber  30 lacht, als sie den Kommissar

zwinkern sieht. „ 31 ist die Spur!“  32 deutet auf eine Treppe, die zum

33  führt. „Seltsam! Oben lagern wir nur die  34 , das  35

und den  36 . Ansonsten ist da nichts zu holen!“ - „So schnell kann sich ein

scheinbar böswilliger Überfall aufklären“, lacht Kommissar  37 und deutet auf ein kleines

38  direkt hinter dem  39 - „Ein  40 !“, ruft

41  . In der  42 scheint er zu mögen!“  43 klopft es an der Eingangstür. Ein

junger Mann mit Gummistiefeln sieht sich hektisch im Laden um. „Oje, dann war er hier ...“, murmelt er,

während er entsetzt auf das Chaos blickt. „Jemand hat gestern Abend vergessen, im Zoo  44

45  abzuschließen!“ - Und  46 antworten kann, ist

der  47 auch schon auf seinen Arm gesprungen. Lachend schlägt  48 vor:

„Vielleicht sollten wir  49 in ‚Alberner  50 ‚ umtaufen!“

\* ... entstanden während eines Projektes im Musikunterricht der Johannes-Brahms-Schule Pinneberg. Aber nicht nur J. Brahms, sondern auch J. S. B-a-c-h hätte seine wahre Freude daran gehabt, denn alle 50 Lücken sind mit „Melodiewörtern“ zu füllen, bestehen also ausschließlich aus Tonbuchstaben. Der Autor dankt Frau Ortrud Borchardt und ihrer 6. Klasse für die freundliche Abdruckerlaubnis und die nachträgliche Verlagerung des Tatortes in die Hansestadt Bremen.

# Tonleiterlied

Text / Melodie: Ulrich Kaiser

C, D, E, F, G, A, H, G

3  
Wer die Dur - Ton - lei - ter kann, der ist fe - laut: Ju - che!

5  
A, H, D, E, ist das nicht Moll?

7  
bei der Wiederholung:  $\text{ff}$   
Man - che sa - gen: Moll klingt trau - rig, a - ber ich find's toll!

*Am besten nach F-Dur transponieren.*



# Verwechslungslied

(Melodie: *Der Kuckuck und der Esel*)

Text: Ulrich Kaiser  
Melodie: Carl Friedrich Zelter



1. Ein Cis kam einst nach Hau-se und krieg-te ei-nen Schreck. Denn  
2. Das Cis sprach: „He, was soll das? Für dich ist hier kein Platz!“ Das



5 was ihm gar nicht pas-ste: Ein Des saß auf der Tas-te! Und  
Des wurd' im-mer gel-ber und sprach: „Dann geh doch sel-ber, du



9 woll-te nicht mehr weg un-woll-te nicht mehr weg. 3. Da  
ci-se-li-ger Fratz, u-ci-se-li-ger Fratz.



13 rief das Cis: „Ich ho-le mein' bes-ten Freund, das B" – „Und



17 ich geh schnell zum A-is (mal se-hen, ob das da is), da



21 trink ich manch-mal Tee, da trink ich manch-mal Tee.“ 4. Dort



25 tra-fen sie sich wie-der und rie-fen laut: „O weh!“ An der

29



Klin - gel stand: „Hier woh - nen (und zwar oh - ne Ka - no - nen) das

33



A - is UND das B, das A - is UND das B“. 5. Da

37



lach - sie und gin - gen zu - rü ck zum Tas - ten - haus. Und

41



sind sie nicht ge - stor - ben, dann le - ben sie - und mor - gen schau´n

45



sie zum Fens - ter raus, schau´n sie zum Fens - ter raus.

# Notenwerte-Rap

(16-stimmiger Kanon)

Text / Rhythmus: Ulrich Kaiser

1. 2. 3. usw.



Die Gan - zen und die Hal - ben, die sind rund wie ein Kohl. Doch

3



an - ders als ein Rot - kohl, sind sie in - nen hohl. Die

5



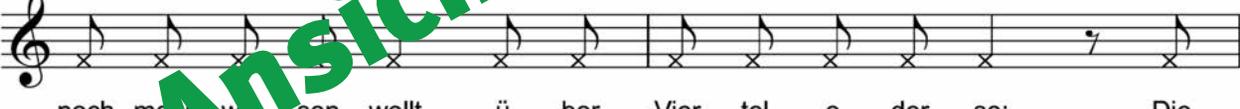
Hal - ben, Vier - tel, Ach - tel, die ha - ben ei - ne Art: nach

7



o - ben o - der un - ter zeigt der. Und falls ihr

9



noch mehr w - sen wollt ü - ber Vier - tel o - der so: Die

11



ist zum Bei - spiel aus - ge - malt und muss nie - mals aufs... Die

13



Ach - tel hat ein Fähn - chen, die Sech - zeh - n - tel hat zwei und

15



die - ser wun - der - schö - ne Rap, der groovt nicht nur im Mai.  
oder: die - ses wun - der - schö - ne Lied, das klingt nicht nur im Mai.

Falls einstimmig auf Liegeton gesungen wird, jede Zeile einen Halbton aufwärts transponieren.

# Pausenlied

Text / Melodie: Ulrich Kaiser

flüster: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 3 4

Die Gan-ze Pau-se hängt, die Hal-be Pau-se liegt,  
5 und wirk-lich oh - ne Witz: die Vier-tel ist ein  
8 Blitz. Die Vier - tel tropft den Was-ser-hahn leer, die Sech - zehn-tel  
14 klet - tert schnell hin - ter - her. Die Ach - tel tropft den Was-ser-hahn  
20 leer, die Sech - zehn-tel klet - tert schnell hin - ter - her.

*rit.*

# Rhythmus-Kanon

Bei zweitaktiger Einsatzfolge entsteht ein siebenstimmiger Kanon. Eine Erweiterung auf 28 Stimmen ist möglich, wenn die Einsätze taktweise erfolgen und in der 2. Strophe fortgesetzt werden. Dabei auch: verschiedene Liegetöne einsetzen (Dreiklänge, Cluster) – beide Strophen gleichzeitig erklingen lassen – Triolentakte überspringen.

Kanon: 1.

1. Gan - ze, Hal - be, Hal - be, Vier - tel, Vier - tel, Vier - tel, Vier - tel,

2. Psssst, psssst, psst, psst, psst, psst, pst, pst, pst, pst, pst, pst, pst, pst,

Ach - tel, Ach - tel,

pst, pst,

Tri - o - le, Tri - o - le,

pst, pst,

Sech - zeh - nel und Sech - zeh - nel und Sech - zeh - nel und Sech - zeh - nel und

*flüstern:*

Sech - zeh - nel und Sech - zeh - nel und Sech - zeh - nel und Sech - zeh - nel und

Sech-zehn-tel und Sech-zehn-tel und Sech-zehn-tel und Sech-zehn-tel und Schluss!

*rufen:*

Sech-zehn-tel und Sech-zehn-tel und Sech-zehn-tel und Sech-zehn-tel und Schluss!

# Haydn-Lied mit dem Grundsclag

Melodie: nach Joseph Haydn

Text: Ulrich Kaiser

Vier - tel - no - ten freu - en mich: Je - de No - te

4 kriegt ein' Strich. Auch Ach - tel - no - ten gut ver - tra - gen sich, denn

7 die - se tei - len sich zu zwei - en ei - nem Strich. Bei Punk - tier - ten (!)

10 auf - ge - hen, denn manch - mal kommt ein Strich da - zwi - schen.

13 (!) Doch was ist denn mit den Syn - ko - pen los?

15 Die ma - chen mich noch zu 'nem Trau - er - kloß. *p* 1. *ff* 2. rufen stampfen Trau - er - kloß!

# Traumlied

Text / Melodie: Ulrich Kaiser

Ich hat - te ei - nen Traum: Ich saß in die - sem Raum. Nun stellt euch das mal

6  
vor: Ich sang im Kir - chen - Chor. Und als ich auf - ge - wacht, hätt' ich fast

11b  
los - ge - lacht. Die Sa - che ist doch klar: Mein Traum, der ist längst wahr.

\* oder: Mädchenchor / Knabenchor

# Begrüßungslied für .....

Text / Melodie: Ulrich Kaiser



Wir ha-ben ei - nen Neu-en im Chor, der will bei uns mit - ma-chen. Ob  
oder: Wir ha-ben ei - ne Neu-e im Chor, die ...

5

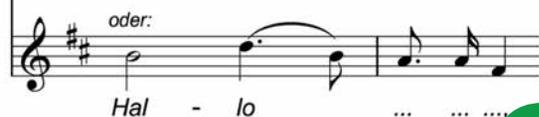


groß, ob klein: Wir sind echt nett und sin-gen ganz tol - le Sa-chen.

9



Hal - lo ..... wir sind in K - der - chor\*, das



Hal - lo ... ..

13



ist das Bes - te auf der Welt, wir hof - fen, dass es Dir ge - fällt! Wir

17



ist das Bes - te auf der Welt, wir hof - fen, dass es Dir ge - fällt!

*klatschen*

\* oder: Mädchenchor / Knabenchor

# Die Quinte

(aus: Der Quintentraum)

Im Original einen Ganzton tiefer

Text / Musik: Günther Kretzschmar (1929–1986)

Im Schat-ten ei-ner grün-nen

mit Ped.

This system contains the first two staves of music. The vocal line (treble clef) begins with a whole rest for four measures, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. A 'mit Ped.' instruction is placed below the piano part.

6  
Lin - de träumt' ich von ei-ner rei-nen quin-te. Ich dacht' bei mir, was

Ped.

This system contains the third and fourth staves. The vocal line continues with the lyrics 'Lin - de träumt' ich von ei-ner rei-nen quin-te. Ich dacht' bei mir, was'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. A 'Ped.' instruction is placed below the piano part.

10  
mag das sein, dass ich von ei-ner rei-nen Quin - te träum'? So

lunga \*

Ped. \* Ped. \* Ped. \*

This system contains the fifth and sixth staves. The vocal line continues with the lyrics 'mag das sein, dass ich von ei-ner rei-nen Quin - te träum'? So'. The piano accompaniment features a more active bass line. A 'lunga \*' instruction is placed above the vocal line, and a series of 'Ped. \*' instructions are placed below the piano part.

13

schön war die-ser rei-ne Quin-ten-traum un-ter ei-nem Lin-den- baum. So

mit Ped.

17

schön war die-ser rei-ne Quin-ten-traum un-ter ei-nem Lin-den baum.

### *Der Quintentraum – Muntere Intervallkunde*

in 11 Liedern für einstimmigen Chor (oder Solo) und Klavier von Günther Kretzschmar

Die Sekunde	Die Terz
Die Quarte	Der Tritonus
Die kleine Sexte	Die große Sexte
Die kleine Septime	Die große Septime
Die Oktave	Die None

Der Autor dankt dem Fidula-Verlag für die freundliche Abdruckerlaubnis.

Download aller Lieder über [www.fidula.de](http://www.fidula.de)

# Musikalische Merksätze

Texte / Melodien: Ulrich Kaiser

Nach Belieben wechselnde Liegetöne verwenden und Melodien transponieren.

## Nr. 1 *Legato / Staccato*

Le - ga - to heißt: ge - bun - den, stac - ca - to heißt: ge - trennt.

## Nr. 2 *Chorisch atmen*

Cho - risch at - men heißt, dass je - der at - met, wann er will.

## Nr. 3 *Wiederholung / Sequenz*

Die - se Me - lodie wird hier wie - der - holt.

3

Doch von ei - nem an - dern Ton nennt man sie: Se - quenz.

## Nr. 4 *Moll / Dur / Chromatik*

Ton - lei - tern in Moll sind schwe - rer als in Dur, doch

3

leich - ter als chro - ma - ti - sche. Die sind 'ne Och - sen - tour!

## Nr. 5 *Unisono*

U - ni - so - no heißt: je - der singt den - sel - ben Ton.

## Nr. 6 *Stimmlagen (Kanon)*

Sop-ran, Alt, Te - nor und Bass. Bass, Te-nor, Alt und ... Sop-ran.

## Nr. 7 *C-Dur-Tonleiter*

Cä - sar, der E - sel, frisst gern al - tes Heu und  
macht oh - ne Scheu Ur - laub in Ha - noi.

## Nr. 8 *Halbtonschritte*

E, f, h, c, e, f, h ... nun singt mal mit den Halb - ton - schritt.

## Nr. 9 *„Aha!“*

A, H, C, D, E, das H tut gar nicht weh.

## Nr. 10 *Enharmonische Verwechslung*

Cis klingt wie des, dis klingt wie es, fis klingt wie ges,  
gis klingt wie as und a - is klingt wie b. Ist das ei - ne Qual? Dann  
singt es gleich noch mal! Jetzt ist es o - kay und tut auch nicht mehr weh!

### Nr. 11 *A cappella*

A cap - pel - la meint: oh - ne Ins - tru - men - te.

### Nr. 12 *Grundton*

Der Grund - ton liegt un - ten. A-ber o-ben lie-gen kann er auch.

### Nr. 13 *Tonleiterstufen*

Moll:  $\flat$   
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1.

### Nr. 14 *Tonleiterstufen mit Grundton wiederholung*

1, 1, 1, 2, 1, 3, 1, 4, 1, 5, 1, 6, 1, 7, 1, 8, 1,  
8, 1, 7, 1, 6, 1, 5, 1, 4, 1, 3, 1, 2, 1, 1.

### Nr. 15 *Intervalle aufwärts*

Die Pri - me, die Se - kun - de, die Terz, die Quar - te, die Quin - te, die  
Sex - te, die Sep - ti - me, die Ok - ta - ve. Die Ok - ta - ve, die Sep - ti - me, die  
Sex - te, die Quin - te, die Quar - te, die Terz, die Se - kun - de, die Pri - me.

### Nr. 16 *Intervalle abwärts*



Die Pri-me, die Se-kun-de, die Terz, die Quar-te, die Quin-te, die  
6  
Sex-te, die Sep-ti-me, die Ok-ta-ve. Die Ok-ta-ve, die Sep-ti-me, die  
11  
Sex-te, die Quin-te, die Quar-te, die Terz, die Se-kun-de, die Pri-me.

### Nr. 17 *Quintenzirkel*



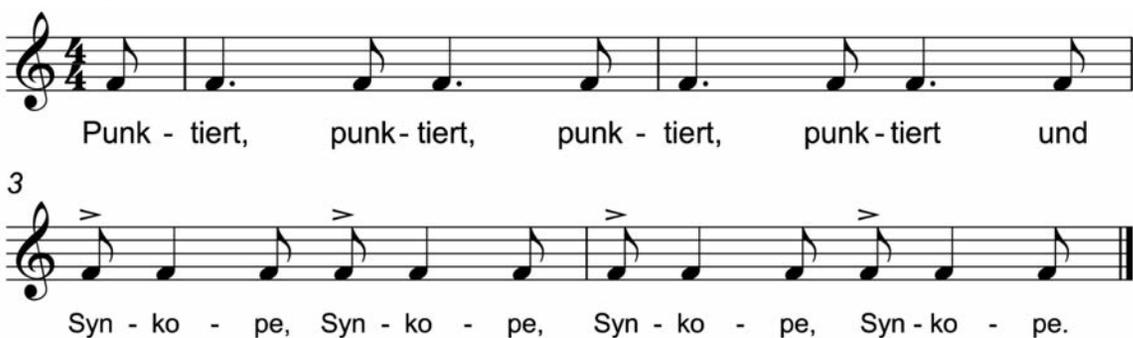
C und G und D und A und E und H und Fis? O-je...  
3  
C und F und C und Es und As und Des und Ges! Juch-he!

### Nr. 18 *Grundschräge*



patschen und dazu singen  
Nicht zu früh und nicht zu spät.

### Nr. 19 *Punktierung / Synkope*



Punk-tiert, punk-tiert, punk-tiert, punk-tiert und  
3  
Syn-ko-pe, Syn-ko-pe, Syn-ko-pe, Syn-ko-pe.

## Nr. 20 Taktarten



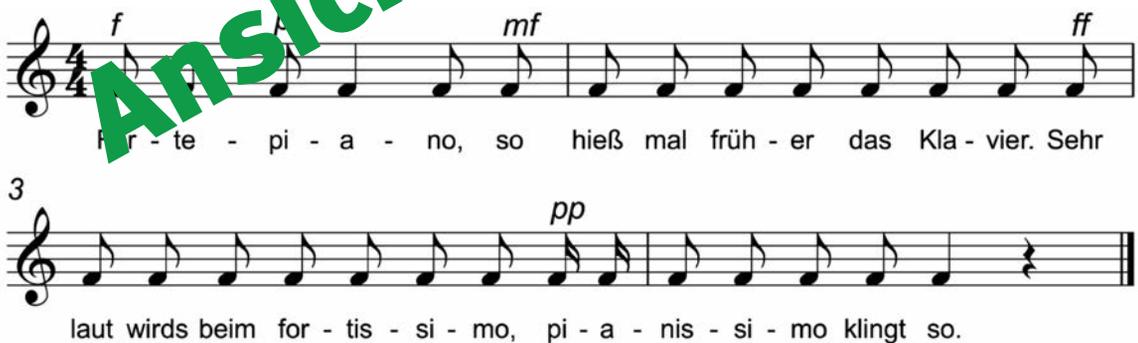
Im Drei - vier - tel - Takt gehts tän - ze - risch zu und  
5  
vier Vier - tel hi - nein ge - packt, nennt man dann: Vier - vier - tel - Takt.

## Nr. 21 Crescendo / Decrescendo



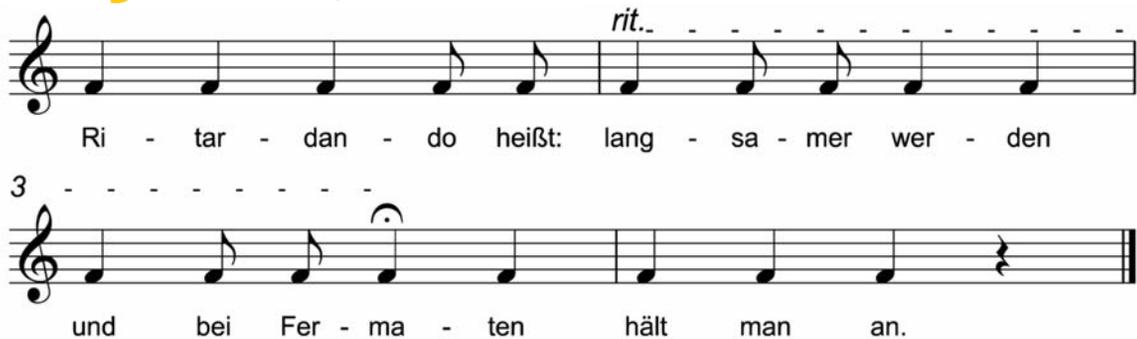
*pp* *ff*  
Cres - cen - do wird lau - ter, im - mer lau - ter, un - ter - de - cres -  
5  
cen - do wird lei - ser, im - mer lei - ser und lei - ser. *pp*

## Nr. 22 Lautstärke



*f* *mf* *ff*  
Für - te - pi - a - no, so hieß mal früh - er das Kla - vier. Sehr  
3  
*pp*  
laut wirts beim for - tis - si - mo, pi - a - nis - si - mo klingt so.

## Nr. 23 Ritardando / Fermate



*rit.*  
Ri - tar - dan - do heißt: lang - sa - mer wer - den  
3  
und bei Fer - ma - ten hält man an.

## Fachbegriffe aus der Chorprobe

	<i>mit Erklärung</i>
A cappella	ohne Instrumente
Chorisch Atmen	„jeder atmet, wann er will“
Chromatik	Halbtonschritte hintereinander
Crescendo	lauter werden
Deckenschlag	Zeitpunkt zwischen zwei Grundsschlägen
Decrescendo	leiser werden
Dynamik	Lautstärkegrade: <i>ff, f, mf, mp, p, pp</i>
Enharm. Verwechslung	unterschiedliche Notation eines Klaviertons
Fermate	Ton aushalten
Grundsschlag	gleichmäßiger Zähler (Puls), der Notenwerte u. Tempo bestimmt
Intervall	Abstand zwischen zwei Tönen
Intonation	feine Abstimmung von Tonhöhen
Legato	gebunden
Melodie	mehrere Töne hintereinander (vgl. Rhythmus)
Parallelen	2 Stimmen verlaufen im gleichen Abstand
Phrase	Melodieabschnitt
Refrain	Wiederholung eines Abschnitts in der Strophe
Rhythmus	mehrere Notenwerte hintereinander (vgl. Melodie)
Sequenz	Wiederholung eines Abschnitts auf anderer Tonhöhe
Staccato	getrennt
Stimmkreuzung	Stimmen rausen in ihre Lage (z. B. Sopran tiefer als Alt)
Stimmlagen	Sopran (S) / Alt (A) / Tenor (T) / Bass (B)
Synkope	zwei Deckenschlag-Töne nacheinander
Taktart	Betonungsmodell eines gesamten Stückes
Taktwechsel	Änderung der Taktart im Stück
Tempo	Zeitmaß für Grundsschläge
Transponieren	Verschiebung der gesamten Melodie nach oben oder unten
Triole	Notenwert wird gedrittelt
Unisono	alle singen im Einklang (oder in der Oktave)
Volltakt / Auftakt	Beginn <i>auf</i> der Takteins / Beginn <i>vor</i> der Takteins
Vorzeichen	Kreuze erhöhen, Bs erniedrigen und Auflösungszeichen löschen

*ohne Erklärung*

Bass-Schlüssel	Hilfslinien	Tonhöhe
Dreiklang	Moll	Tonleiter
Dur	Notenwert	Tonspeicher
Ganzton(schritt)	Oktavbereich	Umkehrung des Dreiklangs
Grundstellung des Dreiklangs	Paralleltonart	Verminderter Dreiklang
Grundtonspeicher	Quintenzirkel	Violinschlüssel
Halbton(schritt)	Taktstrich	Wiederholung

# Melodien vergleichen

## ÜBUNG I

1      2      3      4      5

A      B      C      D

The image displays a 5x4 grid of musical staves. The columns are labeled A, B, C, and D at the top. The rows are labeled 1, 2, 3, 4, and 5 on the left. Each cell contains a musical staff with a treble clef and a melody. The melodies are variations of a simple sequence of notes. A large green watermark 'Ansichtsexemplar' is diagonally across the center.

**ÜBUNG I** (Vorschüler)

**ÜBUNG II**

In beiden Übungen verändert sich der Takt zu Takt nur 1 Ton.

**ÜBUNG III**



- Alles richtig! Gleich weiter mit dem nächsten Blatt.
- Bitte verbessern und weiter mit dem nächsten Blatt.
- Bitte verbessern und wieder abgeben.

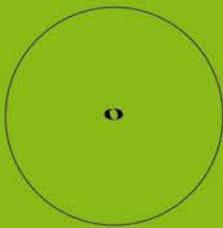
Name: .....

Chorgruppe: .....

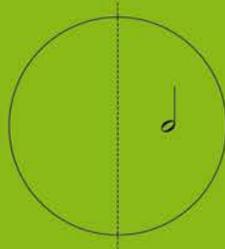
## Übungsblatt 8

Am Aussehen einer Note kann man ihren **Notenwert** (Dauer) erkennen. So gibt es die

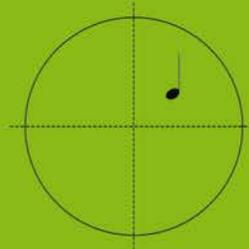
**Ganze**



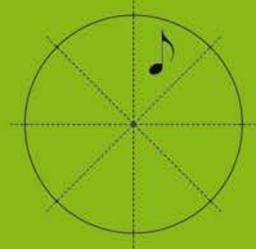
**Halbe**



**Viertel**



**Achtel**



Auch in der Notenschrift gilt:

$$1 \text{ } \circ = 2 \text{ } \text{♩} = 4 \text{ } \text{♪} = 8 \text{ } \text{♩}$$

Bestimme folgende Notenwerte.

*Achtel*

Die **Notenhäse** können auch nach unten zeigen.

*Viertel*

**ULRICH KAISER** ist Kirchenmusiker und Leiter des *Knabenchores Unser Lieben Frauen Bremen*. Seine Leidenschaft für Chorgesang führte zu einer intensiven musikalischen Ausbildung, die er als Achtjähriger im *Dresdner Kreuzchor* begann und im *Windsbacher Knabenchor* fortsetzte. Bereits als Chorknabe strebte Ulrich Kaiser danach, erste Erfahrungen als Dirigent zu sammeln. Schon vor dem Abitur leitete er eigene Chöre und Orchester.



Kaisers Begeisterung für Musikpädagogik entstand während seiner Zeit als Leiter des *Neuen Knabenchores Hamburg* (2003–2011), für den er den 1. Band des Ausbildungsprogramms „**Vom Notenlesen zum Blattsingen**“ entwickelte.

Nach einem berufsbegleitenden Kirchenmusikstudium in Lübeck wirkte er als Künstlerischer Leiter des *MDR Kinderchores* sowie des *Leipziger Vocalensembles* an der Thomaskirche (2011–2018).

In Bremen fand Kaiser dann schließlich seine Traumstelle, in die er nun seine umfangreichen Erfahrungen einbringen kann: Aufbauend auf lebendiger Traditionspflege liegen ihm dabei eine ambitionierte Probenarbeit ebenso wie ein intensives Gemeinschaftsgefühl unter „seinen“ Jungs besonders am Herzen.

Ulrich Kaiser (\*1973) ist verheiratet und hat einen Sohn.

---

## IMPRESSUM

Herausgeber: Ulrich Kaiser

Gestaltung: Julia John

Druck: Druckerei Wellmann

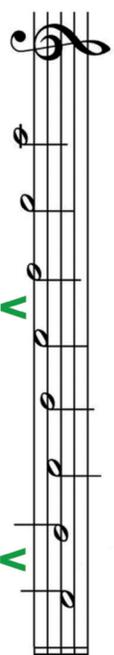
Portraitfoto: Stephan Witschas

© 2021 Ulrich Kaiser, Bremen

Preisliste und Bestellmöglichkeit: [www.notenkurs.de](http://www.notenkurs.de) oder [notenkurs@gmx.de](mailto:notenkurs@gmx.de)

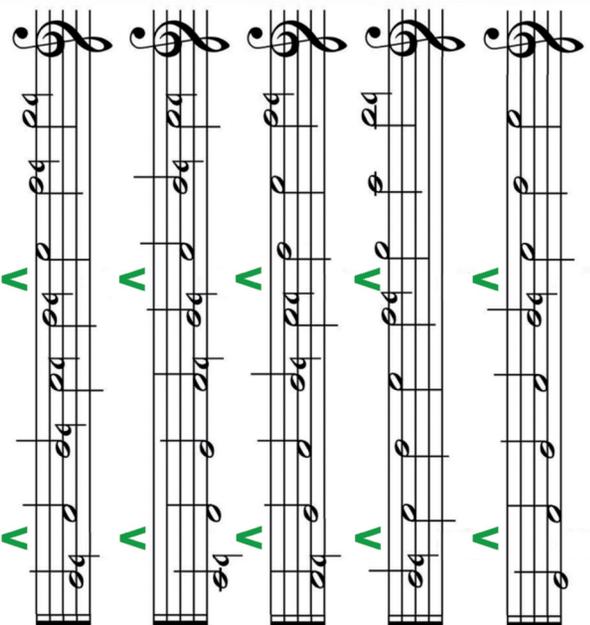
Dieses Buch ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Autors. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen wie Fotokopie, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sowie für Übersetzungen – auch bei einer entsprechenden Nutzung für Unterrichtszwecke in Netzwerken.

# QUINTENZIRKEL

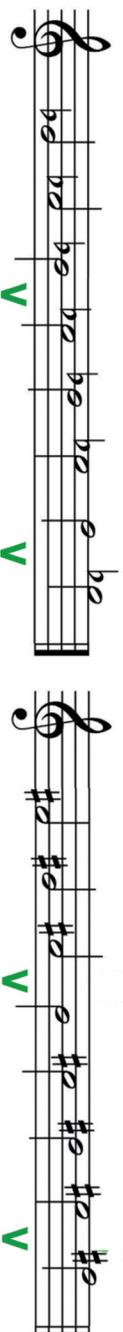
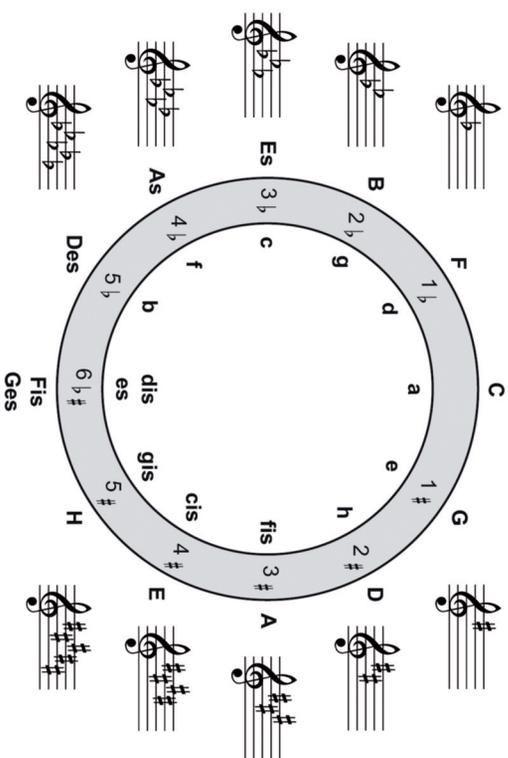
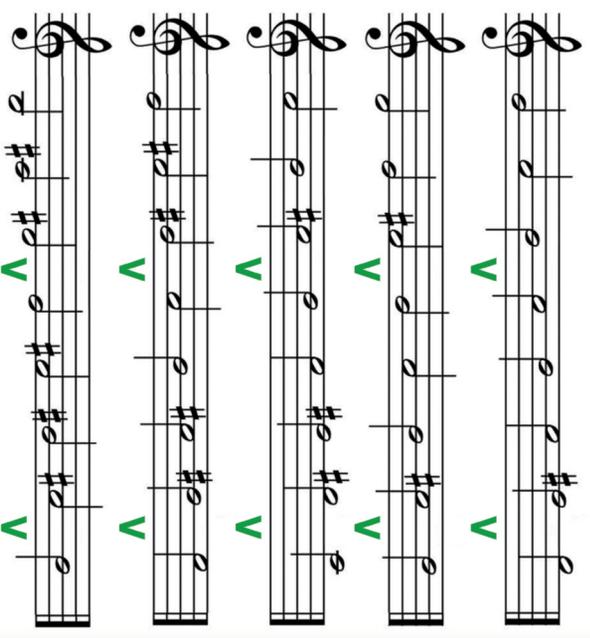


V = Halbtonschritt

Frische **B**eeren **e**ssen **A**sse **d**es **G**esanges.



Geh, **d**u **a**lter **E**sel, **h**ole **F**ische.



# VOM NOTENLESEN ZUM BLATTSINGEN

- Vermittlung aller Kenntnisse und Fähigkeiten vom ersten Notenlesen bis zum erfolgreichen Blattsingen
- 18 Jahre Erprobung mit hunderten kleinen und großen Chorsängern
- schnelle Lernerfolge durch die „Tonleiter-Methode“



## **BAND 1: Lern- und Übungsblock** (inkl. Gehörbildungs-CD)

- 70 farbige Übungsblätter zum Selbststudium
- Noten, Rhythmus, Intervalle, Tonleitern, Quintenzirkel und Blattsingen
- geeignet zur:  
Ausbildung im Kinderchor (ab Lesefähigkeit)  
Ergänzung im Musikunterricht  
Weiterbildung für erwachsene Chorsänger
- kurze Lern- und umfangreiche Übungsteile auf *einem* Blatt

## **Gehörbildungs-CD separat erhältlich** (auch ohne BAND 1 einsetzbar)

- 27 Übungen zu Tonleitern, Intervallen und Dreiklängen (Dauer 78:29)

## **BAND 2: 40 Übungen für die Chorprobe** (inkl. Liederheft)

- praktische Übungsanleitungen für Chorleiter
- Vorbereitung, Ergänzung und Vertiefung von BAND 1
- übersichtliche Gestaltung für spontanen Einsatz in der Probe
- viele Übungen ohne Vorkenntnisse der Sänger durchführbar
- zahlreiche Hintergrundinfos, Tipps und Tricks
- Zusatzmaterial auf CD-ROM

## **Liederheft separat erhältlich** (auch ohne BAND 1 einsetzbar)

- 36 Lieder und *Musikalische Merksätze* (28 Seiten)
- Lernen durch Singen: Notenlehre wird lebendig
- Erweiterung des Chorrepertoires

